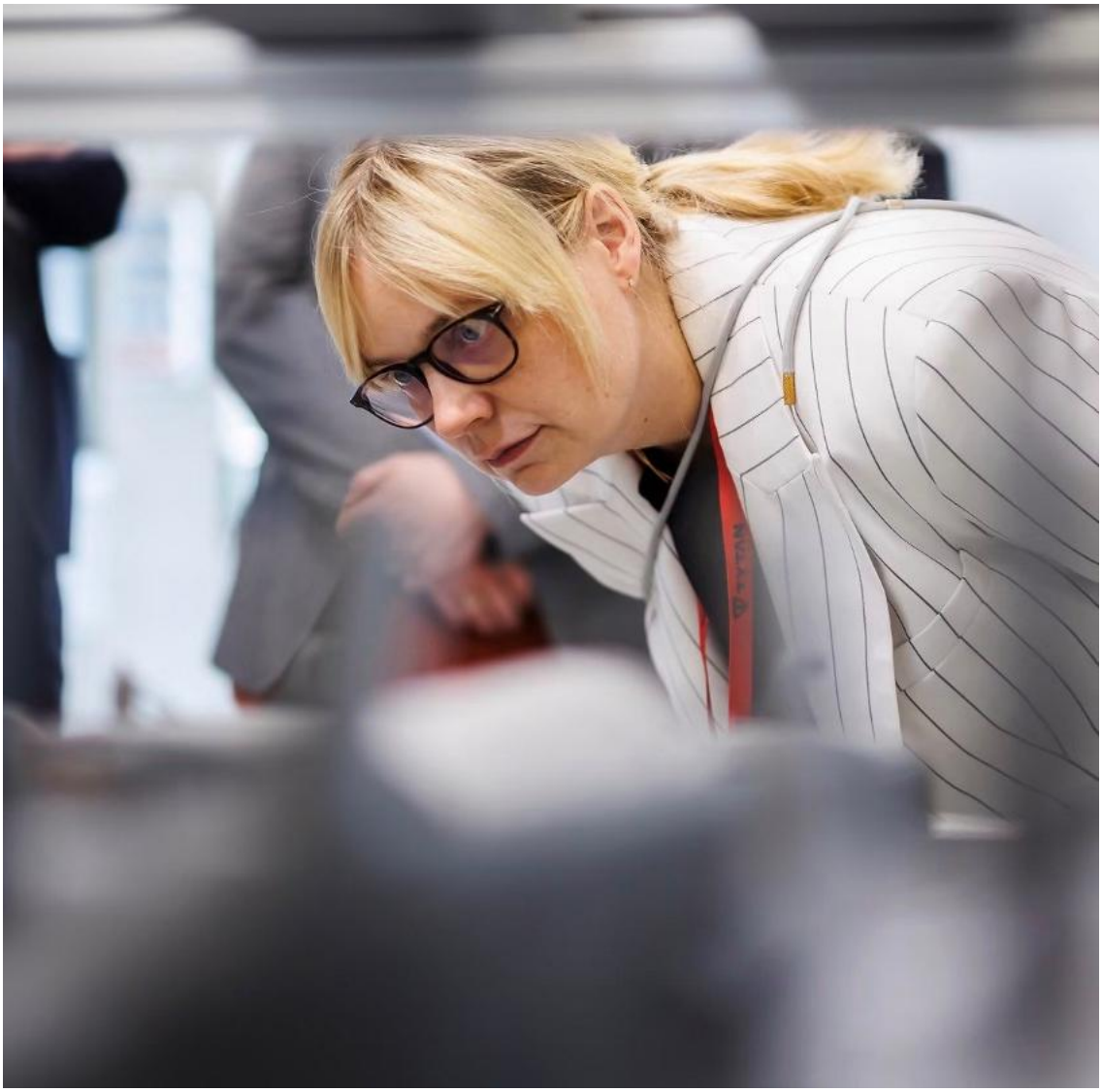


Foto: Ole

Liebe Leserin, lieber Leser,

die vergangenen Wochen haben mir einmal mehr gezeigt, **wie eng politische Entscheidungen in Berlin und das Leben vor Ort miteinander verbunden sind.** Ob es um gute Arbeitsbedingungen, eine verlässliche Energieversorgung oder die Unterstützung unserer Hilfsorganisationen geht: **Entscheidend ist, dass Politik den Alltag der Menschen verbessert.**

In diesem Newsletter blicke ich zunächst auf **persönliche Begegnungen** und bundespolitische Gespräche zurück. Ausgehend von der Frage, **was uns als Gesellschaft zusammenhält,** geht es um die Zukunft unseres Landes, über die wir bei der **Strategieklausur der Seeheimer** diskutiert haben.



Bei einem Unternehmensbesuch während der Strategieklausur

Wie sich diese Zukunft konkret gestalten lässt, stand auch bei der **Betriebsrätekonferenz und beim Austausch mit der Energiewirtschaft** im Mittelpunkt. Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass bei diesen beiden Terminen in Berlin auch Gäste aus Nienburg und Schaumburg ihre Perspektiven eingebracht haben.

Verantwortung für unser Land übernehmen auch die Menschen, die für unsere Sicherheit und Hilfe im Einsatz sind. **Ihnen galt mein Dank im Gespräch mit dem THW in Berlin** (s. Foto) und beim **Rückkehrappell in Wunstorf.** Wie wichtig der direkte Austausch zwischen Politik und Bevölkerung ist, haben schließlich auch die Gespräche mit unseren **Besuchergruppen im Bundestag gezeigt.**



Von den bundespolitischen Themen wenden wir uns nun dem **Landkreis Schaumburg** zu. Nach der **Kommunalwahl** möchte ich allen danken, die sich für unsere **Demokratie engagiert haben und nun Verantwortung übernehmen.** Neben den politischen Veränderungen gab es auch bei unserer gemeinsamen **Polizeiinspektion einen Wechsel** an der Spitze. Solche Übergänge sind immer auch ein Anlass, den Menschen zu danken, die unsere **Region über viele Jahre geprägt haben** – so wie **Jörg Farr,** dessen langjährigen Einsatz für den Landkreis wir bei seiner Verabschiedung würdigen konnten (s. Foto).



Welche Aufgaben vor uns liegen, zeigen die **Gespräche mit der Gleichstellungsbeauftragten** und dem **Sozialverband Deutschland SoVD:** Es geht darum, Familien zu stärken und soziale Sicherheit im Alltag zu gewährleisten. **Gute Lebensbedingungen** hängen aber auch davon ab, wie wir uns in Zukunft fortbewegen. Deshalb beschäftigen uns sowohl die **Weiterentwicklung des Nahverkehrs mit SHG Mobil**. (s. Foto)



Beim Besuch der **DLRG-Bundesgeschäftsstelle** wurde wiederum deutlich, wie wichtig verlässliche Unterstützung für den **Katastrophenschutz und die Schwimmausbildung** ist. Dass **Menschen gemeinsam viel für ihre Heimat bewegen können,** zeigen schließlich der **Rückblick auf die Landesgartenschau** und die **Erntefeste in Rehren und Haste,** mit denen dieser Newsletter abgerundet wird.

Ich wünsche euch eine interessante Lektüre!



NEUIGKEITEN AUS DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION UND DEM BUNDESTAG

Persönlicher Rücktritt und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Anlässlich des Tags der Deutschen Einheit Anfang Oktober habe ich **dankbar auf das Erreichte zurückgeblickt.** Auch wenn wir vor großen Herausforderungen stehen, bleibt die **Wiedervereinigung ein Grund zur Freude** und eine Erinnerung daran, wie wertvoll **Freiheit, Demokratie und Zusammenhalt** sind. Die Wiedervereinigung ist und bleibt ein Grund zur Freude und erinnert uns daran, wie wertvoll Freiheit, Demokratie und Zusammenhalt sind.



Bärbel und ich in Vilnius

Ein persönliches Anliegen ist mir der **Dank an Bärbel Bas.** Ich habe ihre Arbeit als Bundesarbeitsministerin und Parteivorsitzende sehr geschätzt. **Besonders in Erinnerung geblieben ist mir eine gemeinsame Reise nach Vilnius,** bei der ich sie als Bundestagspräsidentin in meiner damaligen Funktion als stellvertretende Delegationsleiterin der Parlamentarischen Versammlung der NATO begleiten durfte.

Ihr **Einsatz für die Sozialdemokratie** und die Menschen in unserem Land verdient großen Respekt. Für die schwere Zeit, die sie und ihre Familie durchmachen, **wünsche ich ihr viel Kraft.**

Austausch über die Zukunft unseres Landes

Bei unserer **Seeheimer Strategieklausur im September in München** standen Austausch, Innovation und Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Wir haben mit dem

bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Markus Söder darüber gesprochen (s. Fotos), wie wir **Wirtschaft und Industrie stärken,** Arbeitsplätze sichern und unseren Staat handlungsfähiger machen können.

Wichtig ist, dass wir **mit unseren Koalitionspartnern im Austausch** sind. Keine Regierung kann erfolgreich sein, wenn man nur übereinander statt miteinander spricht.



Zuvor haben wir bei Celonis Einblicke in digitale Innovationen und künstliche Intelligenz gewonnen. Darüber hinaus besuchten wir das Verteidigungs-Start-up TYTAN Technologies, wo es um technologische Souveränität und die schnellere Anwendung neuer Entwicklungen ging.

Gute Arbeit und eine verlässliche Energieversorgung

Gemeinsam stark für gute Arbeit

Anfang Oktober kamen mehr als 250 Betriebsräte, Personalvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen zur **Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion** im Deutschen Bundestag zusammen. Auch **Interessenvertretungen aus meinem Wahlkreis** waren dabei. Obwohl ich sie diesmal nicht persönlich empfangen konnte, habe ich mich sehr über ihre Teilnahme gefreut.



Im Mittelpunkt standen **sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, psychische Belastungen und die betriebliche Mitbestimmung.** Gerade in Zeiten großer Veränderungen brauchen Beschäftigte eine starke Stimme. Die Erfahrungen der Teilnehmenden sind deshalb wichtige Impulse für unsere parlamentarische Arbeit.

Energie muss bezahlbar, sicher und klimafreundlich sein

Beim **Branchenabend Energiewirtschaft des Seeheimer Kreises** im Oktober haben wir darüber diskutiert, wie Investitionen in die **Energieversorgung erleichtert und bürokratische Hürden abgebaut werden können.** Besonders gefreut habe ich mich über das Gespräch mit **Johannes Schlemermeyer** von Avacon sowie mit **Joost Kuhlenkamp** von der Naturgas Wietzen GmbH & Co. KG (s. Foto).



Für mich gehören **Bezahlbarkeit, Versorgungssicherheit und Klimaschutz** zusammen. Unternehmen brauchen Planungssicherheit für ihre Investitionen und die Menschen müssen sich auf eine **sichere und bezahlbare Versorgung verlassen** können. Die Erfahrungen aus unserer Region nehme ich in meine parlamentarische Arbeit mit.

Dank an die Soldatinnen und Soldaten nach dem Irak-Einsatz

Anfang Oktober habe ich am **Rückkehrappell für das letzte deutsche**

Einsatzkontingent von Counter Daesh/Capacity Building Iraq auf dem Fliegerhorst Wunstorf teilgenommen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Bundeswehr sowie den Angehörigen wurden **28 Soldatinnen und Soldaten empfangen** (s. Foto).



Der Einsatz **unterstützte seit 2015 den Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat** und den Aufbau irakischer Sicherheitsstrukturen. Mein Dank gilt allen, die dort ihren Dienst geleistet haben. Ebenso danke ich ihren Angehörigen, die während der Einsätze zu Hause Verantwortung übernommen und ihnen den Rücken gestärkt haben.

Ehrenamt im Bevölkerungsschutz stärken

Im Rahmen der Veranstaltung **„MdB trifft THW“** im Deutschen Bundestag habe ich mich im Oktober mit **Marie Betz** ausgetauscht (s. Foto). Sie ist THW-Landeshelferinnenbeauftragte für Niedersachsen sowie **THW-Ortsbeauftragte für Nienburg.**



Wir haben über die **THW-Liegenschaften in Nienburg** sowie die Entwicklung der Helferinnen- und Helferzahlen gesprochen. Wer sich ehrenamtlich für unsere Sicherheit einsetzt, braucht gute Rahmenbedingungen und verlässliche Unterstützung. **Vielen Dank an Marie Betz und alle THW-Kräfte für ihren Einsatz!**

Besuch und Austausch im Deutschen Bundestag

Fragen aus Neustadt am Rübenberge

Eine Besuchergruppe des **Abwasserbehandlungsbetriebs Neustadt am Rübenberge** kam mit vielen vorbereiteten Fragen nach Berlin (s. Foto). Unser Gespräch reichte **von Wehrdienst und Migration** über die **Bahntrasse Hannover–Bielefeld** bis zu meinem **Arbeitsalltag als Abgeordnete.**



Neben dem Austausch hatte die Gruppe die **Möglichkeit, eine Plenarsitzung zu verfolgen** und die Reichstagskuppel zu besuchen. **Vielen Dank für das Interesse und das offene Gespräch!**



Im Dialog mit Schaumburg

Kommunalwahl: Danke für euer Vertrauen

Die **Kommunalwahl im September** war für mich mit einem sehr persönlichen Vertrauensbeweis verbunden. Mit **5.951 Stimmen** wurde ich direkt in den **Kreistag des Landkreises Nienburg** und mit **1.521 Stimmen in den Stadtrat von Rehburg-Loccum** gewählt. Dafür danke ich euch von Herzen. Beide Mandate nehme ich mit großer **Dankbarkeit und Verantwortungsbewusstsein** an.



Die Ergebnisse für unsere SPD waren insgesamt durchwachsen. Martin Franke danke ich für seinen engagierten Landratswahlkampf. **Judy Grothe** gratuliere ich herzlich zur Wahl als **Bürgermeisterin von Rehburg-Loccum**. Auch **Andrea Stüdemann** wünsche ich für ihre neue Aufgabe als **Landrätin im benachbarten Schaumburg** alles Gute.

Mein Dank gilt allen Kandidierenden der demokratischen Parteien sowie den vielen ehrenamtlichen Wahlhelfenden. Demokratie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen. Allen Gewählten wünsche ich dafür viel Kraft und gutes Gelingen. Ebenso viel Erfolg für **Stefanie Dünsing** in Nienburg.

Neue Führung für die Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg

Nach drei Jahren an der Spitze unserer gemeinsamen Polizeiinspektion wurde **Stefan Schara Ende September in den Ruhestand verabschiedet** (s. Foto).

Ich habe die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm in Sicherheitsfragen sehr geschätzt und danke ihm für seinen langjährigen Dienst.

Mit **Nina Menzel übernimmt eine Nachfolgerin** (s. Foto), die in unserer Region verwurzelt ist und über vielfältige Erfahrungen aus der Polizeiarbeit verfügt. **Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.**



Der **Austausch mit Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr und Kommunen** bei der Veranstaltung hat zugleich gezeigt, wie wichtig die organisationsübergreifende Zusammenarbeit unserer Sicherheits- und Hilfsorganisationen ist.

Danke, Jörg Farr: Begegnung und Abschied in Bückeburg

Im September stand die **„Schaumburger Begegnung“** in der Landfrauenschule in Bückeburg (s. Foto) ganz im Zeichen der **Verabschiedung von Landrat Jörg Farr.** Ehrenamtliche, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Gesellschaft kamen zusammen, um auf seine fast 16-jährige Amtszeit zurückzublicken.



Nach der Begrüßung durch seine **gewählte Nachfolgerin, Andrea Stüdemann,** würdigte der **stellvertretende Landrat, Jan-Philipp Beck,** unter anderem Jörgs Einsatz für Schulen, Feuerwehr, Tourismus und Klimaschutz. **Ministerpräsident Olaf Lies** hob in seiner Laudatio Jörgs konstruktive, pragmatische und menschliche Art hervor (s. Foto).



Auch für mich war und **ist Jörg ein verlässlicher Ansprechpartner.** Für die gute Zusammenarbeit und seinen großen Einsatz für Schaumburg **danke ich ihm herzlich.**

Familien stärken und Gleichstellung im Alltag ermöglichen

Im Oktober diskutierte die **Schaumburger Gleichstellungsbeauftragte Nadine Nelle** mit uns über die Folgen möglicher Einsparungen bei Leistungen für Familien (s. Foto). Gerade beim **Unterhaltsvorschuss und beim Elterngeld** müssen wir genau hinsehen, welche Auswirkungen Veränderungen auf Alleinerziehende, Kinder und die Verteilung von Sorgearbeit haben.



Wir in der SPD-Bundestagsfraktion **lehnen Kürzungen beim Unterhaltsvorschuss ab.** Stattdessen wollen wir zahlungsfähige, aber säumige Unterhaltspflichtige stärker in die Verantwortung nehmen. Auch beim Elterngeld setzen wir uns für sozial gerechte Einsparungen ein, statt die Bezugsdauer für Mütter faktisch zu verkürzen.

Mehr Partnerschaftlichkeit gelingt nur, wenn Familien **verlässliche Betreuungsangebote und soziale Sicherheit** haben. Auch Beratungsstellen und Frauenhäuser brauchen Planungssicherheit. Gleichstellung darf nicht nur ein politisches Ziel bleiben, sondern muss im Alltag gelebt werden können.

Gemeinsam für soziale Sicherheit

Kürzlich habe ich gemeinsam mit Andrea Stüdemann und Lennard Conrad den **SoVD-Kreisverband Schaumburg in Stadthagen** besucht und mit dem Vorsitzenden Hans-Dieter Brand über **sichere Renten, lange**

Verfahrenszeiten sowie **bezahlbaren Wohnraum gesprochen** (s. Foto). Die geschilderten Erfahrungen machen deutlich, wie wichtig verlässliche Beratung und nachvollziehbare Entscheidungen sind.



Wer auf einen Rentenbescheid wartet, braucht **transparente Informationen und zügige Verfahren.** Und wer eine Wohnung sucht, muss unabhängig von Alter oder Einkommen eine **faire Chance auf ein bezahlbares Zuhause** haben. Vielen Dank an den SoVD für den offenen Austausch und die wichtige Unterstützung der Menschen vor Ort.

Mobilität in Schaumburg: Nahverkehr verbessern, Betroffene ernst nehmen

Mit SHG Mobil über den Nahverkehr der Zukunft sprechen

Beim Austausch mit **SHG Mobil sowie Lennart Conrad und Tom Götz von**

der SPD Stadthagen drehte sich alles um einen **zukunftsfähigen öffentlichen Nahverkehr** (s. Foto). Ein Schwerpunkt war die Umstellung auf **Elektrobusse:** Für den Standort Schaumburg wurden bereits zwölf Fahrzeuge bestellt bzw. ausgeschrieben, die voraussichtlich ab 2027 zum Einsatz kommen sollen. Für Rinteln sind weitere sechs E-Busse geplant.



Damit solche **Investitionen** gelingen, braucht es eine **passende Lade- und Wartungsinfrastruktur sowie leichter zugängliche Förderprogramme.** Ebenso wichtig sind gute Verbindungen zwischen Städten und Ortsteilen sowie flexible Angebote wie „SHG Mobil Flex". Der Nahverkehr muss sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen orientieren.

DLRG-Bundesgeschäftsstelle: Katastrophenschutz und Schwimmfähigkeit stärken



Bei meinem Besuch in der **DLRG-Bundesgeschäftsstelle in Bad Nenndorf** standen zwei wichtige Themen im Mittelpunkt: der europäische **Katastrophenschutz** und die **Schwimmfähigkeit der Bevölkerung**. Gemeinsam mit **Andrea Stüdemann** und **Ralph Tegtmeier** habe ich mich über die Arbeit der **ehrenamtlichen Wasserrettungseinheit** informiert (s. Foto). Diese ist kurzfristig einsatzbereit und kann mehrere Tage lang unabhängig arbeiten.



Solche Fähigkeiten brauchen verlässliche Unterstützung. Zugleich müssen **Kinder frühzeitig sicher schwimmen lernen** können. Dafür sind Schwimmunterricht und gut erreichbare, funktionsfähige Schwimmbäder unverzichtbar. **Katastrophenschutz und Schwimmfähigkeit** verdienen deshalb dauerhaft politische Aufmerksamkeit und eine verlässliche Finanzierung.

Landesgartenschau: ein starkes Gemeinschaftsprojekt

Mitte Oktober ging die **Landesgartenschau in Bad Nenndorf** zu Ende. Laut dem Organisationsteam kamen mehr als **700.000 Gäste.** Auch über **10.000 Schülerinnen und Schüler** nutzten die Angebote dieses besonderen außerschulischen Lernorts.



Mein Dank gilt allen, die die Schau vorbereitet und über Monate mit Leben gefüllt haben: der Verwaltung, dem LaGa-Team und insbesondere den mehr als 200 Ehrenamtlichen. Einige von ihnen haben mehr als 1.000 Stunden ihrer Freizeit investiert. Gemeinsam mit meinen **Landtagskollegen Grant Hendrik Tonne und Jan-Philipp Beck** danke ich ihnen für diesen großartigen Einsatz.

Traditionen, die unsere Dörfer verbinden

Anfang September durfte ich beim **Erntefest in Rehren** mitfeiern (s. Fotos). Auf Einladung der von **Ingrid Möller** geleiteten Dorfgemeinschaft gehörten der Umzug, das Hochziehen der **Erntekrone** und das gemeinsame **Katerfrühstück** dazu. Solche Feste verbinden **Brauchtum** mit **gelebter Gemeinschaft.**



Auch beim **Dorfgemeinschafts- und Erntefest in Haste** war die Stimmung ausgezeichnet (s. Foto). Bei der von der Haster Dorfmusik begleiteten Erntevesper und den liebevoll geschmückten Kinderfahrrädern wurde deutlich, wie **Traditionen an die nächste Generation weitergegeben werden.** Vielen Dank an **Dietmar Besendahl** und die Dorfgemeinschaft für die Organisation.



Ob in Rehren oder Haste: Hinter diesen Festen **stehen viele Menschen,** die ihre Zeit und ihre Ideen einbringen. Dafür bin ich sehr dankbar, denn **genau dieses Engagement hält unsere Dörfer zusammen.**



Vielen Dank für euer Interesse an meiner Arbeit! Eure Erfahrungen, Fragen und Anregungen helfen mir dabei, die Anliegen aus unserem Landkreis sowohl in Berlin als auch vor Ort einzubringen.

Zuletzt möchte ich noch einmal darauf hinweisen: Wenn euch aktuell noch etwas beschäftigt, meldet euch gerne bei mir (marja.voellers@bundestag.de), ich werde mich darum kümmern.

Viele Grüße

Eure Marja-Liisa Völlers

Copyright © 2026 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.

Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: Newsletter abbestellen.
Informationen zum Datenschutz